

ABGB Praxiskommentar – Band 7

Der 7. Band des ABGB Praxiskommentar enthält die Kommentierung der wichtigsten Haftpflichtgesetze. Der Inhalt der 4. Auflage wurde umfassend um Rsp und Literatur der letzten elf Jahre ergänzt.



Die 4. Auflage widmet sich in einem eigenen Kapitel der Mehrheit von Schädigern. Insb bei der Solidarhaftung eines AN mit einem Dritten ohne AG-Mitverschulden. Dabei wird ausführlich auf die Problemstellung eingegangen. Aufgrund der komplexen Rechtslage und der verschiedenen Lösungsvorschläge wird gut strukturiert und anhand von Beispielen

auf das Problem Schritt für Schritt eingegangen und es für den Leser gut erläutert.

Nach § 335 Abs 3 gilt die Haftungsbeschränkung des § 333 auch für Schulhalter im Verhältnis zu Schülern.

Schulunfälle werden damit als Arbeitsunfälle qualifiziert. Danach haftet der Bund gegenüber dem Geschädigten nur, wenn dem Lehrer/der Lehrerin vorsätzliches Verhalten vorzuwerfen ist. Die Krankenversicherung kann gegenüber dem Rechtsträger mit einer Regressforderung vorgehen, wenn der Lehrer/die Lehrerin grob fahrlässig gehandelt hat. Dies führt in einigen Fällen zu sehr unerfreulichen Ergebnissen, da der Schulhalter so gut wie nie haftet, weil ein Lehrer/eine Lehrerin wohl selten vorsätzlich handelt. Dieser Themenkomplex ist in der Bevölkerung und auch unter Juristen weitgehend unbekannt. Das führt nämlich dazu, dass Kinder, zum Beispiel im Turnunterricht, fahrlässigem und auch grob fahrlässigem Verhalten der Lehrkörper schutzlos ausgeliefert sind. Es bestehen Unterschiede, ob das Dienstnehmerhaftpflichtprivileg für einen gestandenen Arbeitnehmer oder für ein sechsjähriges Kind angewendet wird. Hier ist fraglich, ob die dazu vorliegende Gesetzeslage und Judikatur verfassungskonform ist. Ein sechsjähriges Kind kann sich nämlich nicht selbst schützen, sondern ist auf die Umsicht des Lehrkörpers massiv angewiesen.

Das Werk gliedert sich allgemein in sechs Abschnitte: das AHG, ASVG, DHG, EKHG, OrgHG und das PHG. Somit ist es sehr leserfreundlich und übersichtlich gestaltet. Es ist mit 740 Seiten auch um etwa 100 Seiten umfangreicher als sein Vorgänger.

Insgesamt, auch wenn elf Jahre auf die neue Auflage gewartet werden musste, macht sie die Übersichtlichkeit der dargestellten Rechtsmaterie, vor allem, weil alle Haftpflicht-Sondergesetze in einem Band vereint sind, für den Rechtsanwender unverzichtbar.

ABGB Praxiskommentar – Band 7

Hrsg von Michael Schwimann/Georg E. Kodek. 4. Aufl. LexisNexis Verlag, Wien 2016, 800 Seiten, geb, € 180,-.